MEHR GEHT NICHT |30.03.2021|21:35

HERBERGER-URKUNDE FÜR IBBENBÜRENER KICKERS

[Foto: Ibbenbürener Kickers]

Gelebte Inklusion: 5000 Euro gehen an die Ibbenbürener Kickers.

In diesem Jahr wurde die Verleihung der Sepp-Herberger-Urkunden aufgrund der Corona-Pandemie am vergangenen Montagabend als TV-Show auf DFB-TV übertragen. 16 Preisträger erhielten in den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein, Fußball Digital, Corona-Engagement sowie Sozialwerk Geldpreise in einer Gesamthöhe von 55.000 Euro. Platz eins in der Kategorie *Behindertenfußball* belegten die Ibbenbürener Kickers aus dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen. FUSSBALL.DE stellt den Sieger vor.

Ein Aspekt steht bei den Ibbenbürener Kickers über allem. Er wird in der Mannschaft großgeschrieben, die aus 55 Spielerinnen und Spielern mit und ohne Handicap besteht. Es ist der Spaß – am Spiel, am Fußball, an der Gemeinschaft, am Leben. Die Verantwortlichen haben in den vergangenen beiden Jahren in vorbildlicher Art und Weise eine inklusive Fußballmannschaft auf die Beine gestellt, wie sie sein sollte: junge und alte Menschen kicken zusammen, talentierte und wenig-talentierte, Mädchen und Jungen, Männer und Frauen, Sportler mit und ohne Behinderung. Mehr Inklusion geht nicht.

SPASS STATT LEISTUNGSDRUCK

"Wir haben uns bei der Gründung der Mannschaft im April 2019 ganz bewusst dazu entschieden, diesen Weg zu gehen, weil wir immer häufiger gemerkt haben, dass genau so eine Mannschaft bei uns in der Region fehlt", sagt Marcel Grabow, Trainer und Initiator der Mannschaft. "Uns ist es ganz wichtig, dass bei uns in jeder Trainingseinheit, in jedem Spiel und bei jedem Turnier der Spaß im Vordergrund steht und nicht der Leistungsgedanke. Es spielt keine Rolle, ob wir verlieren oder gewinnen. Wichtig ist nur, dass unsere Spielerinnen und Spieler Freude am Sport haben", so Grabow weiter.

Die Gründung der Mannschaft fällt in eine komplizierte Zeit. Ziemlich genau ein Jahr nach dem ersten Training kam Corona und damit der deutschlandweite Lockdown. "Menschen mit Handicap zählen meiner Meinung nach zu den größten Verlierern der Pandemie. In unserem konkreten Fall sind für diese Personengruppe der Fußball und unsere Trainingseinheiten der Höhepunkt der Woche", erklärt Grabow. "Und genau das ist von heute auf morgen weggebrochen. In einigen Fällen können diese Menschen nicht richtig begreifen, warum das auf einmal der Fall ist. Für einige bricht da eine kleine Welt zusammen."

Um dem entgegenzuwirken, haben die Verantwortlichen sich innerhalb kürzester Zeit ein attraktives Alternativprogramm überlegt, das aber natürlich kein Mannschaftstraining auf dem Platz ersetzen kann. Marcel Grabow und seine Kolleginnen haben digitale Trainingseinheiten angeboten, "Challenges" organisiert, Videokonferenzen durchgeführt. Und im Sommer, als mehr möglich war, haben sie Ausflüge unternommen – zum Beispiel auf das Gelände des FC Bayern München an der Säbener Straße. Außerdem gab es ein Freundschaftsspiel gegen die Real Madrid Fußballschule und hinterher ein handsigniertes Trikot des deutschen Nationalspielers Toni Kroos.

Trainer Grabow: "Unsere Trainingseinheiten der Höhepunkt der Woche."

[Foto: Ibbenbürener Kickers]

Die Ibbenbürener Kickers haben sich weit über das direkte Einzugsgebiet hinaus einen so guten Ruf erarbeitet, dass einige Fußballer gerne eine weite Anreise in Kauf nehmen, um dabei sein zu können. "Es ist natürlich schön, wenn wir positives Feedback erhalten", betont Grabow. "Aber darauf ruhen wir uns nicht aus. Wir müssen weiter Werbung für unser Projekt machen und noch mehr Aufmerksamkeit erzeugen. Deshalb ist es großartig, dass wir mit der Sepp-Herberger-Urkunde ausgezeichnet werden."

ZUSAMMENSCHLUSS AUS 7 FUSSBALLVEREINEN

Die Ibbenbürener Kickers sind aus einem Zusammenschluss von sieben Fußballvereinen aus der Region entstanden. Dazu gehören die Ibbenbürener Spvg. 08 , Arminia Ibbenbüren , Cheruskia Laggenbeck , SW Esch , der SV Dickenberg , der SV Uffeln und der BSV Brochterbeck . "Wir möchten vor allem diejenigen ansprechen, die aus welchen Gründen auch immer – das können körperliche, emotionale oder psychische sein – nicht am regulären Spielbetrieb teilnehmen können oder wollen und damit nicht glücklich werden. Aber auch diese Menschen haben ein Recht auf Sport und gesellschaftliche Teilhabe", unterstreicht Grabow. Bei den Ibbenbürener Kickers sind alle willkommen. Hauptsache, die gemeinsame Freude am Fußballsport steht im Mittelpunkt.

Der mit 5000 Euro dotierte erste Preis bei den Sepp-Herberger-Urkunden geht in der Kategorie Behindertenfußball an die Ibbenbürener Kickers. Auf Rang zwei folgt die TG Jahn Trösel aus dem Hessischen Fußball-Verband . Den dritten Platz belegt der TSV 1919 Metten aus dem Bayerischen Fußball-Verband .

Autor/-in: FUSSBALL.DE

MEHR ZU DIESEM ARTIKEL

- DIE SEPP-HERBERGER-URKUNDEN
- HERBERGER-URKUNDEN VERLIEHEN

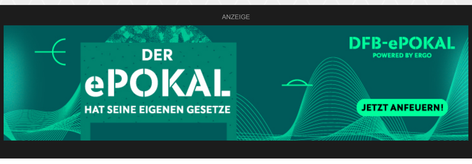
0 KOMMENTARE

Schreibe einen Kommentar

ABSENDEN

1000 Zeichen möglich

ANZEIGE



REGIONALLIGA NORD 02.04.2021 | 15:00

LÜNEBURGS STECH: STUDIEREN IN PORTUGAL

Bastian Stech vom Lüneburger SK aus der Regionalliga Nord macht bald seinen Master in Portugal. Mit **FUSSBALL.DE** spricht er über seine Auslandserfahrungen und Fußballpläne in Südeuropa.

Mehr lesen

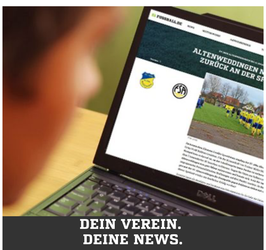
ANZEIGE

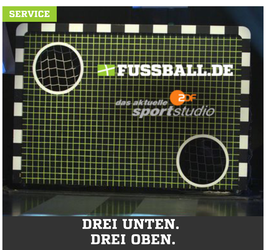
MAGAZIN 02.04.2021 | 10:00

"WENN ES WIEDER LOSGEHT, SIND WIR GERÜSTET"

Auf dem Gelände vieler Sportvereine ist seit Monaten wenig bis gar nichts los. Der SV Bermuthshain aus der Nähe von Fulda in Hessen hat die Zeit genutzt, um sein Vereinsheim komplett in Eigenregie zu renovieren.

Mehr lesen





© DFB